

*Leg alles still in Gottes Hände,
den Anfang und das Ende.*

Eduard Mörike

*Leitfaden
für
den Trauerfall*



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Sie halten diese Broschüre in Ihren Händen, weil Sie sich schon im Vorfeld über ein Begräbnis/Verabschiedung in unserem Seelsorgeraum informieren möchten oder weil vielleicht ein lieber Mensch verstorben ist und Sie die organisatorischen Schritte für die Trauer- und Begräbnisfeierlichkeiten übernehmen. Dazu wünschen wir viel Kraft und aufrichtige Anteilnahme.



Einige hilfreiche Informationen vor bzw. nach einem Todesfall:

- **Möglichkeit der Krankensalbung vor Eintritt des Todes:**

Die Krankensalbung kann bei jeder ernsten Erkrankung gespendet werden und soll nicht nur als "letzte Ölung" knapp vor dem Eintritt des Todes zum Einsatz kommen. Wenn Sie für sich oder einen Angehörigen die Feier der Krankensalbung wünschen, wenden Sie sich an die zuständige Pfarrkanzlei oder einen Priester Ihrer Wahl.

Bei einem Todesfall zu Hause:

Arzt anrufen, dieser stellt den Tod fest und stellt den Totenschein aus; nach Freigabe durch den Arzt Kontaktaufnahme mit einem Bestattungsunternehmen

- **Bei einem Todesfall im Krankenhaus oder im Pflegeheim:**

Absprache mit der jeweiligen Einrichtung

Folgende Dokumente der Verstorbenen / des Verstorbenen benötigt das Bestattungsunternehmen:

- Meldezettel
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Foto des Verstorbenen
- Kleidung für den Verstorbenen

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.

Joh 11,25f

Telefonische Kontaktaufnahme mit der zuständigen Pfarre, um einen persönlichen Besprechungstermin zu vereinbaren:

- jeweilige Kanzleizeiten sind auf Seite 8 angeführt
- außerhalb der Kanzleizeiten wenden Sie sich bitte an die Kontaktdaten laut telefonischem Ansagetext oder direkt an das Bestattungsunternehmen
- wenn vorhanden, Grabkarte oder Graburkunde des betreffenden Grabes mitbringen
- ansonsten werden in der Pfarre keine Dokumente benötigt

Persönliches Gespräch in der Pfarrkanzlei:

- Überlegungen für die Besprechung und die Organisation der Trauerfeier
Als Hilfestellung sind unten einige Themen angeführt. Zu diesen könnte es im Vorfeld schon Überlegungen Ihrerseits geben und für Notizen nehmen Sie diese Broschüre bitte mit zum Gespräch.
- Welche Wünsche hatte die Verstorbene/der Verstorbene geäußert?
- in einigen Pfarren wird für Messen gesammelt, die dann innerhalb eines Jahres gefeiert werden

Termin für ein persönliches Gespräch mit dem Priester/dem/der Begräbnisleiter*in:

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Überlegungen:

- Begräbnis mit Sargbestattung
- Verabschiedung mit späterer Urnenbestattung
- Begräbnismesse mit anschließender Urnenbestattung

Begräbnismesse: als Hl. Messe mit Kommunion
 als Wort-Gottes Feier ohne Kommunion

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Priester/Begräbnisleiter*in: _____

Wachtgebet: Ja Nein Agape: Ja Nein

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Vorbeter*in: _____

Gestaltung der Trauerfeier:

Musikalische Gestaltung: Orgel Bläsergruppe Sonstige Chor

Mitgestaltung durch die Familie:

- Lesung Fürbitten
- Lebenslauf Ansprachen/Vereine

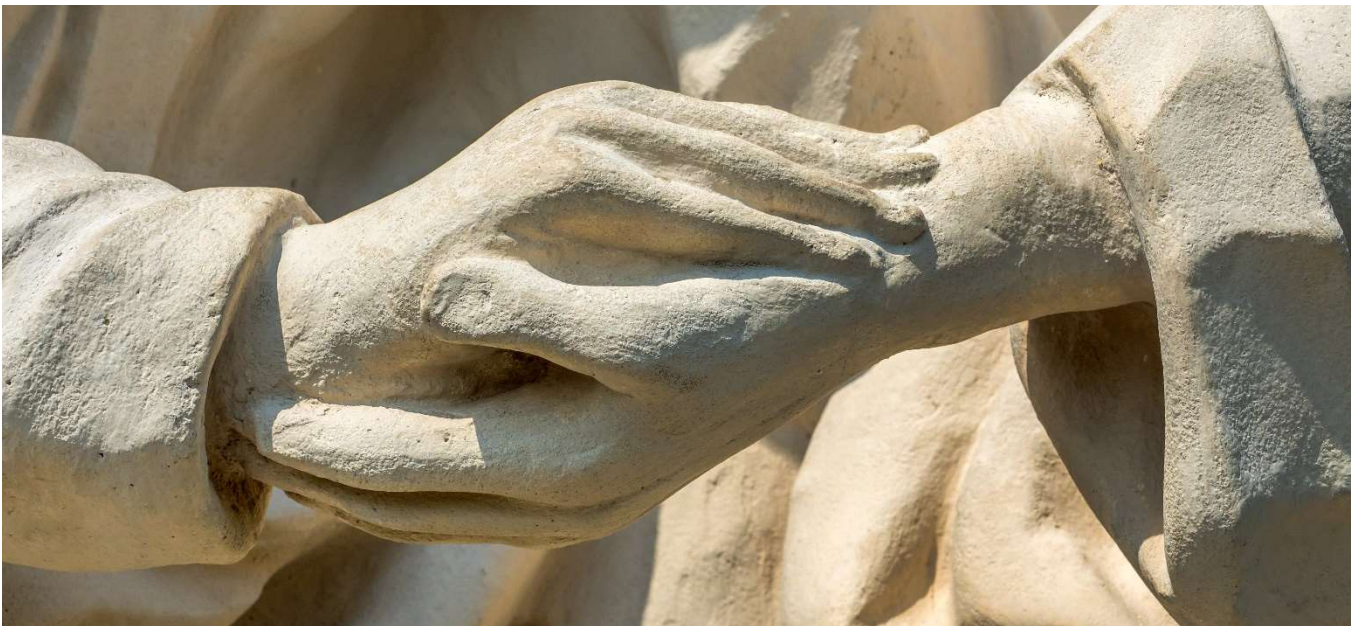
welche: _____

Beispiele für Fürbitten:

1. Unsere Mutter, Oma/Vater, Opa ... hat nun ihren / seinen irdischen Weg vollendet. Barmherziger Gott wir bitten dich, bereite du ihr / ihm eine ewige Heimat im Himmel.
2. Unsere Zeit steht in deinen Händen und deine Wege sind unbegreiflich. Barmherziger Gott, wir bitten dich, lass uns dankbar sein für die gemeinsame Zeit und ihre/seine Liebe und Fürsorge.
3. Wir sind traurig und es fällt uns schwer, ihren /seinen Tod anzunehmen. Barmherziger Gott wir bitten dich, verwandle unsere Trauer in Hoffnung und Zuversicht.
4. Wir gedenken all unserer Verstorbenen aus Familie und Freundeskreis. Barmherziger Gott, lass uns in deiner Gemeinschaft eine verbindende Heimat finden, so wie du sie für unsere Mutter, Oma/Vater, Opa... im Himmel bereitet hast.

Urnenbestattung nach einer Verabschiedung:

- Kontaktaufnahme mit der Pfarrkanzlei für alle Urnenbestattungen auf unseren pfarrlichen Friedhöfen.
Dies gilt für alle Konfessionen und auch für alle ohne religiöses Bekenntnis.
- Urnenbeisetzung am: _____ Uhrzeit: _____



*Am Ende der Sorgen eine helfende Hand
Am Ende der Einsamkeit eine aufnehmende Gemeinschaft
Am Ende des Todes ein Leben*

Sie brauchen jemanden zum Reden in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens?

In vielen Pfarren unseres Seelsorgeraumes gibt es das Angebot von Trauergesprächen bzw. Trauerspaziergängen. Bitte melden Sie sich in Ihrer Pfarrkanzlei für die Kontaktaufnahme, wenn Sie Beistand und Unterstützung brauchen.

Sie trauern um ihr still geborenes Kind, dessen Leben zu Ende ging, noch bevor es so richtig begonnen hatte?

Die Möglichkeit einer würdevollen Verabschiedung und einer Grabstätte als Trauerort für ein Sternenkind sind wichtig und helfen beim Abschiednehmen, bitte nehmen Sie dafür mit Ihrer Pfarrkanzlei Kontakt auf.

*Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande.
Als flöge sie nach Haus.*

Joseph von Eichendorff

Trauer ist eine gesunde Reaktion auf einen Verlust und braucht Zeit. Andererseits ist Trauer Schwerstarbeit für die Seele.

Je früher Kinder lernen, mit den Gefühlen von Schmerz und Trauer umzugehen, desto besser kommen sie mit den großen und kleinen Abschieden im Leben zurecht.

Trotz aller Unsicherheit von uns Erwachsenen sind wir eingeladen, Kinder einzubinden, offen und ehrlich mit ihnen zu sein und ihnen die Möglichkeit des Trauerns, des Verabschiedens zu geben.

Kinder trauern anders als Erwachsene. Jede Trauer verläuft in Phasen und bei Kindern wechseln sich Zeiten der Unbeschwertheit und Zeiten großer Traurigkeit oft schnell ab.

Genauso wie Erwachsene benötigen auch Kinder klare Mitteilungen über den Tod eines nahestehenden geliebten Menschen, um Trauerprozesse durchleben zu können. Auch wenn es schmerzhaft ist, ist es für das Kind von großer Bedeutung, die Nachricht vom Tod direkt, sofort und klar zu erhalten.

Oft wollen Kinder immer wieder hören, was passiert ist und wie der Mensch gestorben ist. Durch ihre Fragen sind sie auf der Suche nach Antworten und diese Suche ist zugleich Teil ihrer Trauerverarbeitung. Kinder wollen teilhaben an der Trauer und sie dürfen und sollen die Gefühle der Erwachsenen mitbekommen und dabei auch lernen, dass Weinen und tiefe Traurigkeit etwas Normales sind, das zum Leben gehört.

Die Begleitung durch Bezugspersonen ist wichtig. Kinder brauchen Geborgenheit und Vertrauen. Sie brauchen körperliche Zuwendung und Ermutigung ihre Gefühle auszudrücken, durch weinen, reden, malen, schreiben, im Spielen, durch Kinderbücher ...

Sollen Kinder beim Begräbnis dabei sein?

Rituale helfen und die Begräbnis ist das Abschiedsritual.

Meist wollen sich Kinder vom Verstorbenen verabschieden. Jedoch gibt es keine allgemein gültige Antwort, ob Kinder beim Begräbnis dabei sein sollen oder nicht, da es auf das Kind und auf die Umstände ankommt. Für die Teilnahme spricht, dass Kinder auch das Recht haben sich zu verabschieden und sich ernstgenommen und angenommen fühlen. Kinder können und wollen auch oft mitgestalten: Blumen für den Grabschmuck aussuchen, eine Kerze basteln, Bilder malen oder Jugendliche können z. B. ein Gedicht oder einen Text vortragen. Nicht dabei zu sein, ist ein Versäumnis, das nie mehr nachgeholt werden kann.

Kinder, die am gesamten Sterbe- und Trauerprozess beteiligt sind, haben die Möglichkeit, aktiv Abschied zu nehmen und ihre Trauer durch Handlungen und Rituale zu verarbeiten.

Eine Trosttasche für Kinder kann in den Pfarren kostenlos ausgeborgt werden. Erkundigen Sie sich bei Interesse bitte in Ihrer Pfarrkanzlei.

Kontaktaufnahme

für einen persönlichen Besprechungstermin in unseren Pfarrkanzleien

Eibiswald, Soboth, St. Lorenzen ob Eibiswald, St. Oswald ob Eibiswald

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei in Eibiswald: Mo, Mi und Fr: 8:30-11:00 Uhr

☎ +43 (3466) 42226; +43 (676) 8742-6737

✉ eibiswald@graz-seckau.at

🌐 [http:// eibiswald.graz-seckau.at](http://eibiswald.graz-seckau.at)

Holleneegg

Öffnungszeiten: Mi: 09:00-11:00 Uhr und Do: 15:00-17:00 Uhr

☎ +43 (3462) 2971

✉ holleneegg@graz-seckau.at

🌐 [http:// holleneegg.graz-seckau.at](http://holleneegg.graz-seckau.at)

Pölfing-Brunn

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei in Wies: Mo und Fr: 8:30-11:00 Uhr, Mi: 14:00-16:00 Uhr

☎ +43 (3465) 2317

✉ poelfing-brunn@graz-seckau.at

🌐 [http:// poelfing-brunn.graz-seckau.at](http://poelfing-brunn.graz-seckau.at)

Schwanberg, St. Anna ob Schwanberg, Wiel

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei in Schwanberg: Mo-Fr: 8:00-10:00 Uhr

☎ +43 (3467) 8284; +43 (676) 8742-6398

✉ schwanberg@graz-seckau.at

St. Peter im Sulmtale

Öffnungszeiten: Pfarrer: Mo: 8:00-12:00 Uhr; Pfarrsekretärin: Do: 9:00-11:00 Uhr

☎ +43 (3467) 8304; +43 (676) 8742-8075

✉ st-peter-sulmtale@graz-seckau.at / ✉ franz.ehgartner@a1.net

🌐 [http:// st-peterimsulmtal.graz-seckau.at](http://st-peterimsulmtal.graz-seckau.at)

St. Ulrich in Greith

Öffnungszeiten: Mi: 09:00-11:00 Uhr

☎ +43 (3465) 20126

✉ st-ulrich-greith@graz-seckau.at

🌐 [http:// st-ulrich-greith.graz-seckau.at](http://st-ulrich-greith.graz-seckau.at)

Wies

Öffnungszeiten: Mo und Fr: 8:30-11:00 Uhr, Mi: 14:00-16:00 Uhr

☎ +43 (3465) 2317; +43 (676) 8742 6762

✉ wies@graz-seckau.at

🌐 [http:// wies.graz-seckau.at](http://wies.graz-seckau.at)